

April - Mai 2026

211



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

Wir in

Sylbach

Aus unserer Gemeinde

Adressen

Gemeindebüro, Gabriele Neumann
Sylbacher Str. 271 • 32107 Bad Salzufen
☎ 05232 25 65

Dirk Mölling, Pfarrer
Sylbacher Str. 271 • 32107 Bad Salzufen
☎ 05232 25 65

Uwe Eikermann, Kirchenvorstand
☎ 05232 185 43

Axel Schwarze, Gemeindepädagoge
☎ 0151 50742242

CVJM Sylbach: Nils Bröker
☎ 01579 4 93 12 77

Anna Schröder, Küsterin
☎ 05232 25 65

Vereinshaus Sylbach
Lambrachtweg 10 • 32791 Lage

Diakoniestation Bad Salzufen
Heldmanstraße 4 • 32108 Bad Salzufen
☎ 05222 9995-0

Beratungsstelle für Suchtkranke
Hermann-Löns-Str. 9 a • 32105 Bad Salzufen
☎ 05222 69 14

Kircheneintrittsstelle
im Christlichen Bücherverein
Begastr. 10 • 32108 Bad Salzufen
☎ 05222 369934

Migranten- und Flüchtlingsberatung
der ev. Kirchengemeinden Bad Salzufen
v.-Stauffenberg-Str. 3 • 32105 Bad Salzufen
☎ 05222 959765

Telefonseelsorge • ☎ 0800 111 0111

Ev.-ref. Kirchengemeinde Sylbach

Sylbacher Str. 271 • 32107 Bad Salzufen
Tel: 05232 25 65 • www.sylbach.de
pfarramt@sylbach.de

Gemeindebürozeiten

| | |
|------------|-------------------|
| Mo, Mi, Fr | 10.00 – 12.00 Uhr |
| Do | 17.00 – 18.00 Uhr |

Kirchbulli

Waddenhausen

| | |
|------------------------------|----------|
| Altdorferstr. / Danneckerweg | 9.26 Uhr |
| Altdorferstr. / Wellbrede | 9.27 Uhr |
| Waddenhauser Str. / B 239 | 9.28 Uhr |
| Bäckerei Brinkmann | 9.30 Uhr |
| Haarstudio Elke | 9.31 Uhr |

Holzhausen

| | |
|-----------------------------|----------|
| Sportplatz / Turnhalle | 9.32 Uhr |
| Jüchenweg 26 (Hof Kroos) | 9.34 Uhr |
| B 239 / Moddenfeld | 9.36 Uhr |
| Schule Holzhausen | 9.38 Uhr |
| Jugendhaus (Bushaltestelle) | 9.39 Uhr |
| Kirche | 9.40 Uhr |

Hölderheide

| | |
|--------------------------------|----------|
| Hülsweg 12 (vor Schlinkheider) | 9.43 Uhr |
| Haselweg (Schaukasten) | 9.44 Uhr |
| Buswendepplatz/ Am großen Holz | 9.45 Uhr |
| Am großen Holz/ Sylbacher Str. | 9.46 Uhr |
| Kirche | 9.47 Uhr |

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-ref. Kirchengemeinde Sylbach, Vorsitzender: Uwe Eikermann; Sylbacher Str. 271, 32107 Bad Salzufen; Auflage: 2 100 Stk.; Drucklegung: 12.03.2026; Redaktion: Pfarrer Dirk Mölling (ViSdP), Gabriele Neumann, Matthias Schalk, Susanne Schmidt, Angelika Schröder, Ariane Wehmeier; Layout: Mehrwert Design, Lemgo; Druck: gemeindebriedruckerei.de • Bildnachweise: Alle Bilddateien aus dem Archiv der ev.-ref. Gemeinde Sylbach, außer: MWD KI-generiert (S.3); pixabay.com (S.4); iStock-Photo (S.13); T.Weßler (S.16); gemeindebried-evangelisch.de (S.22); Gruppen: iStock-Photo; Kasualien: Lindberg/gemeindebried-evangelisch.de

Bankverbindungen Sparkasse Lemgo

Geschäftskonto

IBAN: DE36 4825 0110 0006 0321 48
BIC: WELADED1LEM

Spendenkonto

IBAN: DE17 4825 0110 0007 1634 13
BIC: WELADED1LEM

Andacht



Liebe Leserinnen und Leser,

wie finden Sie das neue Altarfenster unserer Sylbacher Kirche? Endlich fröhliche Farben. Die bunten Farben spiegeln sich auf dem Boden ... Aber: Das Foto ist natürlich manipuliert. Die moderne Technik macht es möglich. Nicht alles, was wir sehen, können wir glauben. Das gilt heute besonders für alle Bilder, aber eben auch für manche Nachrichten, die eigentlich Fake News sind. Nein, nicht alles, was wir sehen, können wir glauben.

Und umgekehrt gilt: Nicht alles, was wir glauben, müssen wir sehen. Dass um mich rum Funkwellen einer Sendeantenne sind, sehe ich nicht und glaube es doch, wenn ich mein Handy zum Telefonieren in die Hand nehme.

Damit sind wir beim Monatsspruch für April. Es sind Worte des auferstandenen Jesus an den Jünger Thomas: **„Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!“ (Joh 20,29)**

Die wirklich wichtigen und dauerhaften Dinge des Lebens gehören zu denen, die man nicht sehen und nur glauben kann. Damit meine ich z.B. die Liebe unserer Familie oder eben die Tatsache, dass Jesus lebt und immer bei uns ist. Genau auf diese Tatsache beziehen sich seine Worte: „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.“

Thomas wird oft als „ungläubiger Thomas“ bezeichnet. Aber damit tun wir ihm Unrecht. Er bezweifelt, dass Jesus lebt, weil er gerade nicht da war, als der Auferstandene den anderen Jüngern erschien. Auch Petrus glaubte den Frauen nicht, als sie vom leeren Grab zurückkehrten und sagten: „Der Herr ist auferstanden!“

Andacht

Die Jünger waren nach der Kreuzigung ängstlich und verzagt und haben sich in einem Haus verbarrikadiert. Sie waren da ebenso ungläubig wie später Thomas. Erst als sie Jesus sahen, glaubten sie.

Jesus sagte damals zu ihnen: „Friede sei mit euch!“ Diesen Frieden können wir zwar nicht äußerlich sehen, aber er gehört zu den wichtigen Dingen, die wir glauben sollten, auch wenn wir sie nicht sehen. Friede mit Gott haben wir durch Jesus. Das bedeutet: Nichts trennt uns mehr von Gott. Durch Jesus gehören wir zu ihm. Er wird uns im letzten Gericht freisprechen und uns ewiges Glück im Himmel schenken. Das bedeutet selig sein.

„Selig sind,
die nicht sehen
und doch glauben!“



Und warum können wir das glauben? Die ersten Jünger hat Jesus zu Augenzeugen gemacht. Sie durften sehen und glauben. Sie konnten sich von seinen Wundmalen an Händen, Füßen und der Seite überzeugen, auch Thomas. Bei uns ist das leider anders. Aber wenn wir ihre Berichte in der Bibel lesen, so leihen sie uns damit praktisch ihre Augen, sodass wir an der Auferstehung unseres Herrn teilhaben können. Und auch wir erleben Sündenvergebung. Wir erleben, dass wir Frieden mit Gott haben. Und dann können auch wir glauben, dass Gott es gut mit uns meint.

Wenn wir nur nach dem urteilen, was unsere Augen sehen, dann kommen uns Zweifel. Wir sehen Leid und Not, Armut und Krankheit. Und wir fragen uns zweifelnd, ob Gott es denn wirklich gut mit uns meint. Die Antwort von Ostern, die Antwort der ganzen Bibel lautet: Ja, Gott meint es wirklich gut mit uns, auch wenn es manchmal nicht so aussieht. Auch wenn unsere Augen manchmal etwas ganz anderes sehen. Denn „selig sind, die nicht sehen und doch glauben.“ Nicht alles, was wir sehen, können wir glauben. Nicht alles, was wir glauben, müssen wir sehen. Aber selig sind wir, wenn wir an Jesu Auferstehung glauben, die seine Apostel gesehen, geglaubt und bezeugt haben.

Es grüßt Sie und Euch herzlich

Ihr/Euer Dirk Mölling

Aus unserer Gemeinde



Weltgebetstag

Gottesdienst mit nigerianischer Liturgie

An einem Freitagabend Anfang März haben wir in unserer Kirche den Weltgebetstag gefeiert. Unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last.“ stand ein Gottesdienst, der von christlichen Frauen aus Nigeria vorbereitet worden war. Ihre nachdenklich machende Liturgie brachte Gebete und einprägsame Lieder aus ihrem Land in die Kirche und ließ die Gemeinde spüren, wie Glauben Menschen über Kontinente hinweg verbindet.

Im Mittelpunkt stand Jesu Einladung aus dem Matthäusevangelium: „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ Diese Worte und sein Versprechen, unsere Last mit zu tragen, wurden auf besondere Weise erlebbar: Jede und jeder konnte symbolisch einen Stein ablegen – als Zeichen für das, was im eigenen Leben schwer

auf den Schultern liegt.

Berührende Geschichten von drei Frauen aus Nigeria machten deutlich, welche Lasten viele Menschen tragen: Armut, Ausgrenzung oder religiöse Bedrohung. Zugleich erzählten sie von Mut, Hoffnung und der Kraft des Glaubens. Immer wieder antwortete die Gemeinde im Gebet: „Jesus, der du unsere Last mitträgst, hilf uns.“

Beim anschließenden Beisammensein klang der Abend in fröhlicher Gemeinschaft aus. Nach nigerianischen Rezepten zubereitete Speisen – traditionelle Getränke, würzige Eintöpfe und pikantes Gebäck luden zum Probieren und Gespräch ein. So wurde spürbar: Der Weltgebetstag verbindet Menschen weltweit – im Gebet, im Zuhören und im Teilen.

Ariane Wehmeier



Konfirmationen 2026 in der Sylbacher Kirche

Konfirmation am Sonntag, 26. April, 10 Uhr

*Aus Gründen des Datenschutzes können wir diese Informationen nicht im Internet veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.
Die Redaktion*

Konfirmation am Sonntag, 3. Mai, 10 Uhr

*Aus Gründen des Datenschutzes können wir diese Informationen nicht im Internet veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.
Die Redaktion*

Ausblick: Konfirmationen 2028

Anmeldung für den Konfirmationsunterricht

Die neuen Katechumenen beginnen nach den Sommerferien mit dem kirchlichen Unterricht. Angesprochen sind die Jugendlichen, die zwischen Sommer 2013 und Sommer 2014 geboren wurden und in die 7. Schulklasse kommen. Auch Jugendliche, die noch nicht getauft worden sind, laden wir herzlich zur Teilnahme am kirchlichen Unterricht ein. Die Einladungen werden noch vor den Sommerferien verschickt.

Weitere Informationen im Gemeindebüro unter ☎ 05232 2565. Anmeldungen sind digital bereits jetzt über diesen QR-Code möglich.





**Erlesene Backwaren nach alter Handwerkstradition.
Frische & Genuss aus Holzhausen.**

Besuchen Sie uns in unserem gemütlichen Café Bistro, genießen Sie unsere traditionellen, frischen Backwaren und starten Sie mit einem reichhaltigen Frühstück in den Tag. Frühstücken Sie bei uns im kleinen Rahmen mit bis zu 25 Personen. Sprechen Sie uns an.

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 5.00 - 18.00 Uhr
Sa. 6.00 - 13.00 Uhr
So. 7.30 - 11.00 Uhr
An Feiertagen geschlossen.
Reservierungen erwünscht.

Ihre Bäckerei mit Café Bistro
Cord Arning

Bäckerei & Café Bistro Cord Arning · Hauptstr. 35 · 32107 Bad Salzuffeln · Tel. 0 52 22 / 2 12 33



**Unsere Leistungen.
Ihre Vorteile.**

- + Online-Vorbestellung von Medikamenten
- + Zustellservice direkt nach Hause
- + Fußpflege auf medizinischer Basis
- + Hochwertige Kosmetikprodukte
- + Treuekarte mit attraktiven Rabatten
- + und vieles andere mehr

Nordheide Apotheke

kompetent · vertrauensvoll · ortsverbunden

Nordheide-Apotheke | Michaela Zucke e.K.
Sylbacher Str. 207 | 32107 Bad Salzuffeln
Tel. (05232) 3227 | Fax: (05232) 3220 | info@nordheide-apotheke.de



maass

Maaß & Co KFZ-WERKSTATT
SAAB + SUBARU SPEZIALWERKSTATT
MOTORSPORT
Alexander Maaß
Liemer Straße 7 • 32791 Lage
05232 - 68282
www.maassmotorsport.com

www.bestattungen-wehmeier.de

**Bestatter aus Tradition
und Leidenschaft.
In dritter Generation.**



Bestattungen Wehmeier ☎ 0 52 32 - 70 25 94

Am Großen Holz 10 · 32107 Bad Salzuffeln - Hölserheide



**Alles aus
Jetzt auch mit
Fliesenarbeiten
einer Hand**

Krone & Deppe
Sanitär-, Lüftungs- und Heizungstechnik

www.krone-deppe.de info@krone-deppe.de
05222 997820
Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.
Wir beraten Sie gerne!

Garten Landschafts Bau
Meisterbetrieb

Schröder



IMMER FÜR SIE IM EINSATZ!

Ob Gestaltung privater Gärten oder Landschaftsbau für Gewerbeobjekte – unser Expertenteam bietet Ihnen kreative Konzepte und Lösungen!

GartenLandschaftsbau Frank Schröder
Sprikerheide 34 | 32791 Lage-Hagen
Fon 05232 . 3031 | info@gartenschroeder.de
www.gartenschroeder.de

Das Stift hat viel zu bieten aber *das Beste* sind unsere Mitarbeiter*innen!



In unserem **Herz** ist noch Platz für dich!

Jetzt für die Pflege bewerben!

bewerbung@stiftler.de
01522 4650666

WIR MACHEN UNS STARK FÜR ÄLTERE MENSCHEN



Stift zu Wüsten

- ✓ Stationäre Pflege
- ✓ Kurzzeit- / Verhinderungspflege
- ✓ Betreutes Wohnen
- ✓ Seniorenwohnungen
- ✓ Senioren-Bungalows
- ✓ Essen auf Rädern
- ✓ Ambulante Pflege



Stift Schötmar

- ✓ Seniorenwohnungen
- ✓ Pflegewohnungen
- ✓ Seniorenwohngemeinschaften
- ✓ Senioren-Tagespflege
- ✓ Ambulanter Pflegedienst
- ✓ Senioren-Mittagstisch

Diakonie

Evangelisches Stift zu Wüsten
Langenbergstraße 14
32108 Bad Salzuflen / Wüsten

Stift Schötmar gGmbH
Uferstraße 22-24
32108 Bad Salzuflen / Schötmar

Sie finden alle Informationen auch online unter www.stiftler.de.
Oder rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern: Telefon 05222 397-0.

Jetzt für die Pflege bewerben! 

Begegnung mit Pastor Wehmeier

Erinnerungen an Sylbacher Jahre

Bei Jubelkonfirmationen oder anderen großen Ereignissen schauen Werner Wehmeier und seine Frau Christa bis heute gern vorbei. Über seine Zeit als Pfarrer in Sylbach wusste ich bisher wenig. Kein Wunder: Meine Taufe gehörte zu seinen letzten Amtshandlungen hier. Also besuchte ich die beiden in ihrer Asemisser Wohnung. Eines vorweggenommen: Meine Taufe war nicht der Grund für seinen Weggang ...

Werner, Jahrgang 1940, wuchs im Siegerland auf. Sein Vater war dort Pfarrer, später zog die Familie nach Pivitsheide. Gottesdienste fanden zunächst im Gemeindehaus statt; eine Kirche wurde erst einige Jahre später gebaut. Es gab eine Straßenbahn, mit der Werner zum Gymnasium Leopoldinum fuhr, wo er sein Abitur machte. Danach studierte er Theologie in Bethel, Heidelberg und Göttingen. Sein Vikariat führte ihn nach Leopoldshöhe und Falkenhagen, das anschließende Pfarrvikariat nach Wülfer-Knetterheide. Dort besuchten einige Sylbacher Kirchenälteste die Gottesdienste, um ihn kennenzulernen, denn der Sylbacher Pfarrer Edmund Buse wechselte trotz seines Alters noch einmal die Stelle. Zu Ostern 1969 wurde Werner schließlich in Sylbach eingeführt.



Damals stellte sich im Kirchenvorstand auch eine ganz andere Frage, erinnert er sich schmunzelnd: „Sie fragten sich: Wo kriegen wir jetzt eine Pfarrfrau her?“

Im selben Jahr lernte er Christa bei der Hochzeit gemeinsamer Freunde nä-

her kennen – beide waren dort Brautführer. Zwei Jahre später heirateten sie selbst, allerdings nicht in Detmold, wie Christa es sich als Lutheranerin gewünscht hätte: „Die Erwartung war klar: Wir heiraten reformiert in Sylbach und die Trauung macht Werners Vater, da wurde ich gar nicht gefragt.“ Den Pfarrer zu heiraten, brachte besondere Aufmerksamkeit mit sich:

Aus unserer Gemeinde

„Da wurde genau geschaut, ob ich ein Myrtenkränzchen trage“, erinnert sich Christa lachend. „Und natürlich durfte ich erst nach der Hochzeit ins Pfarrhaus einziehen.“ Christa arbeitete weiterhin als Grundschullehrerin in Bielefeld und pendelte täglich. 1974 wurde Tochter Anke geboren, einige Jahre später Kathrin. „Kleine Kinder im Pfarrhaus – das gab es vorher nicht“, sagt Werner. „Das war für viele neu.“ Auch im Gemeindeleben bewegte sich einiges. Ein Altenkreis wurde gegründet; da es noch keinen Gemeindebulli gab, holten Christa und Werner manche Teilnehmer selbst mit dem Auto ab. Ein Mütterkreis traf sich nun regelmäßig – während die Väter einmal im Monat zu Hause die Kinder betreuten. Mit einem Ehepaarkreis ging es sogar auf Freizeit nach Berlin. „Wegen der Mauer mussten wir von Hannover aus fliegen“, erinnert sich Werner.

Auch technisch änderte sich vieles. Anfangs führte Werner noch ein großes Kirchbuch, in das er alle Amtshandlungen handschriftlich eintrug. Später wurden einzelne Blätter abgeheftet: „Die haben wir auf der Schreibmaschine im Zwei-Finger-Suchsystem getippt.“ Im Flur des Pfarrhauses stand das einzige Telefon – private Gespräche mussten genau notiert und abgerechnet werden. In der Kirche hielt ebenfalls Neues Einzug: eine Lautsprecheranlage und – für eine reformierte Kirche eher ungewöhnlich – Antependien in den liturgischen Farben.

Für Diskussionen sorgte jedoch eine andere Neuerung: Mit Herta Weege und Ruth Deselaers wurden erstmals zwei Frauen in den Kirchenvorstand gewählt. „Für manche war das damals ein Skandal“, erinnert sich Werner. „Aber es hat dem Kirchenvorstand sehr gut getan.“

Werner setzte auf Dialog, und so fuhr der Kirchenvorstand einmal im Jahr für ein Wochenende gemeinsam weg. Damalige Jugendmitarbeiter berichteten: Zu seiner Zeit habe Pfarrer Buse im Jugendmitarbeiterkreis gepredigt und die jugendlichen Mitarbeiter schwiegen. Bei Werner wurde miteinander gesprochen und diskutiert.

Trotz mancher Veränderungen blieb vieles bewusst bestehen. Werner galt schon als junger Pfarrer als ruhig und besonnen. Traditionen wurden gepflegt – etwa der Anbetungsvers, der seit der Zeit von Edmund Buse unverändert geblieben ist.

Ende 1985 nahmen Christa und Werner Abschied von Sylbach. „Unsere Kinder haben rebelliert“, erzählt Werner. Gleichzeitig suchte die Kirchengemeinde Wülfer-Knetterheide dringend einen Pfarrer. Die jüngste Tochter stand vor der Einschulung, die älteste wechselte gerade aufs Gymnasium, und mit 45 Jahren bot sich noch einmal eine gute Gelegenheit für einen Neuanfang.

Mit Sylbach jedoch sind Christa und Werner Wehmeier bis heute eng verbunden und kommen immer wieder gern zurück.

Matthias Schalk

Glaubensfragen



Christfluencer in sozialen Medien

Mein Glaube gleich dein Glaube?

Neben Rezepten, Urlaubsbildern oder nützlichen Tipps für den Alltag sprechen viele Menschen in den **Sozialen Medien** (siehe Info-Kasten) über den eigenen Lebensstil, persönliche Werte und Ideale. Einige **Influencer** (wörtlich: „Einflussnehmer“) – also Menschen, die Inhalte für das Internet erstellen, veröffentlichen und dabei einen großen Einfluss auf ihr (größtenteils junges) Publikum haben – beschäftigen sich auch mit christlichen Glaubensfragen und werden deswegen oft auch als „**Christfluencer**“ bezeichnet.

Die konfessionelle Bandbreite dabei ist groß: Zwar veröffentlichen auch

in Glaubensfragen offene Christinnen und Christen auf solchen Plattformen ihren Content, und laut *wikipedia.de* ist „der Begriff [Christfluencer] nicht scharf definiert, wird aber in der Medienpraxis hauptsächlich für freikirchlich-konservative religiöse Influencer genutzt.“

In ihren veröffentlichten Inhalten zitieren sie oft aus der Bibel, wobei sie deren Aussage wortwörtlich auslegen und nicht in einen gesellschaftlichen bzw. geschichtlichen Kontext einbetten. Bei der Auswahl dieser Bibelstellen nutzen sie ausschließlich solche, die ihren streng traditionellen Familien-, Rollen- und Geschlechterbildern

entsprechen. Gleichzeitig kritisieren sie den Wandel zu einer (theologisch) weltoffenen, bunten und vielfältigen Gesellschaft im Hinblick auf Herkunft, Aussehen, Religion sowie Sexualität und körperliche Selbstbestimmung. „Bei einigen Christfluencern gibt es inhaltliche und personelle Bezüge zur Neuen Rechten und zum Rechtspopulismus.“ (*wikipedia.de*)

Wie gehen wir als Gemeinde damit um und wie ordnen wir so etwas ein?

Gerade Kinder und Jugendliche, die regelmäßig Soziale Medien zur Kommunikation nutzen, können durch die auf solchen Plattformen gängigen **Algorithmen** leicht beeinflusst werden. Diese sorgen dafür, dass, hat man einen Beitrag angesehen und darauf z.B. mit einem Like oder Kommentar reagiert, immer mehr von inhaltlich ähnlichen Beiträgen vorgeschlagen bekommt. Man sieht mehr, agiert mehr, und plötzlich befindet man sich in einer Blase, umgeben von immer der gleichen, extremen Auslegung von Bibelziten! Das Weltbild ver-

schiebt sich, was gerade bei Kindern und Jugendlichen stark verunsichern kann, da sie häufig selbst noch ihren eigenen Platz im christlichen Glauben finden müssen.

Gleichzeitig werden suchende und skeptische Menschen abgeschreckt von diesen radikalen, konservativen Ansichten, denn sie zeichnen ein veraltetes Bild von Kirche und Glauben! Aus der Perspektive unserer Gemeinde ist es deshalb wichtig, christliche Inhalte aus dem Internet prüfend zu hinterfragen, wobei der verantwortungsvolle Umgang mit der Auslegung einzelner Bibelstellen besonders wichtig ist. Mit offener, klarer Kommunikation und Haltung ist so eine Einordnung und gegebenenfalls auch eine Distanzierung von den Veröffentlichungen der Christfluencer möglich. Schließlich sind unsere Kirche und unser Glaube doch ein Raum der Akzeptanz, Gleichberechtigung und Vielfalt, in dem ein respektvoller Umgang miteinander geachtet wird.

Madita Schlepper, Emily Holzhauer

Soziale Medien und Christfluencer

Soziale Medien oder englisch Social Media sind digitale Medien bzw. Plattformen (Social Software wie Facebook, Instagram, YouTube, TikTok, LinkedIn und X (Twitter)), die es Nutzern ermöglichen, sich im Internet zu vernetzen, sich also untereinander auszutauschen und mediale Inhalte einzeln, in einer definierten Gemeinschaft oder offen in der Gesellschaft zu erstellen, zu diskutieren und weiterzugeben. (*wikipedia.de*)

Hinter diesem qr-code finden Sie einen weiterführenden Beitrag der ZDF-heute-Redaktion zum Thema.



CVJM-Sylbach: Rückblick 2025

Das Jahr 2025 war für den CVJM Sylbach ein vielfältiges und lebendiges Jahr. Viele Ehrenamtliche haben sich mit großem Engagement eingebracht und das Vereinsleben aktiv gestaltet. Ein besonderer Höhepunkt war für den Posaunenchor der Auftritt zur Eröffnung der neuen Feuerwache in Bad Salzuflen. Laternenfeste, Adventsmarkt und ein gemeinsamer Probenstag stärkten Musik und Gemeinschaft. Zusammen mit der Band verbanden sie in einem Projekt die traditionelle Bläsermusik mit dem modernen Worship. Die Band gestaltete viele

Gottesdienste und Jugendveranstaltungen musikalisch mit.

Der Förderkreis investierte intensiv in das Vereinshaus, aktuell wird die Wohnung im Obergeschoss energetisch saniert.

Sportlich feierte die Indiacca-Abteilung große Erfolge: Die Jugend ist Deutscher Meister (Mixed 11–14), sechs Mitglieder nahmen an der Weltmeisterschaft in Estland teil und kehrten mit Medaillen zurück. Dankbar blicken wir zurück und freuen uns auf alles, was vor uns liegt.

Nils Bröker

Sylbacher Mittagstisch



Am 5. März fand zum zweiten Mal der neue „Sylbacher Mittagstisch“ im Vereinshaus statt. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden freuten sich über einen gut gefüllten großen Saal im Vereinshaus. Dieses Mal spielten

sogar die Veeh-Harfen, und alle gemeinsam ließen sich den Eintopf schmecken. – Die nächsten Termine für den Sylbacher Mittagstisch sind jeweils Donnerstag, 2. April und 7. Mai. Herzliche Einladung!

Neuer Superintendent Klasse West

Thomas Weßler stellt sich vor

Wo kommst du „wech“?

Ich stamme aus Schötmar. Nach dem Abitur am damaligen Gymnasium Lohfeld studierte ich an der Kirchlichen Hochschule Bethel und der Uni Heidelberg ev. Theologie.

Wie bist du zum Pfarrberuf gekommen?

In Kindertagen lernte ich in der Kirchengemeinde Blockflöte, besuchte den Kindergottesdienst und die Jungschar. Nach der Konfirmation entdeckte ich durch Schulfreunde den CVJM Schötmar/ Werl-Aspe. Nach und nach arbeitete ich dort ehrenamtlich mit. Daneben hatte ich Interesse an Kirchenmusik und sang gerne in Chören mit. Tatsächlich war der Berufswunsch schon in der Jugend sehr ausgeprägt. Das gab dann öfter interessante Diskussionen mit Gleichaltrigen, die eher eine Fussballerkarriere anstrebten.

Welche Tätigkeiten hattest du bisher?

Nach dem Vikariat in Detmold und Probedienst in mehreren Bad Salzfler Gemeinden war ich über elf Jahre Militärfarrer im Standort Augustdorf. Die Seelsorge an wehrpflichtigen, jungen Familienvätern und deren Familien war sehr bereichernd und intensiv. An die Zeit denke ich trotz mancher Herausforderungen gerne zurück.

Gut 16 Jahre bin ich in Wüsten tä-



tig. Seit dem 1. Februar hab ich als Superintendent die Amtsgeschäfte übernommen.

Wenn du träumen darfst: Wie entwickelt sich „Kirche“ in der Klasse West weiter?

Besser gefällt mir die Frage: Wie gestalten wir gemeinsam Kirche in der Klasse West? Damit will ich sagen, dass alle Gemeinden und Menschen ihre Begabungen einbringen und sich nicht durch negative Prognosen verschrecken lassen sollten. Wir haben die beste Botschaft der Welt. Plakativ gesagt: Der auferstandene Herr wird sicher Wege finden, uns im gemeinsamen Glauben und Gottesdienstfeiern zu stärken. Auf der Sondersynode wurde bereits über die erneute Zusammenlegung von Klassen nachgedacht. Da ist nichts

für die Ewigkeit konzipiert.

Was bereitet dir Sorgen? Wo siehst du besondere Herausforderungen?

Gemeinsam dafür Sorge tragen, dass niemand sich an Strukturfragen und Ressourcen-Knappheit aufreibt. Es wäre schön, wenn wir Lipper uns die EKD-Landschaft genauer ansehen und aus den positiven Erfahrungen und Fehlern anderer Landeskirchen Schlussfolgerungen ziehen, bevor wir an unseren innerlippischen Strukturen herumdoktern. Was „reformiert“ gut gemeint war, dass alle Impulse und Leitung von der Gemeinde ausgehen, stellt uns jetzt vor Herausforderungen, wenn wir regional denken

wollen. Ich befürchte, dass jetzt erst manche Kirchenvorstände nachvollziehen, was bereits vor zehn Jahren als Problem aufgezeigt wurde. Herausfordernd finde ich auch, dass wir als Landeskirche wegweisend Klimaziele erreichen möchten, es aber den Gemeinden finanziell schwerfällt, ihre Gebäude energetisch zu sanieren. Das schafft natürlich Frust an der Gemeindebasis.

Gibt es etwas, was du den Sylbachern sagen möchtest?

Bevor ich den Sylbachern etwas sage, freue ich mich darauf, sie bei nächster Gelegenheit kennenzulernen. Ich hörte bereits viel Positives!

Anzeige

**Ihre ganz persönliche
Energiewende aus einer Hand!**



Bad | Heizung | Elektro | Photovoltaik | Speicher

**Dahlbrede 3 | 32758 Detmold | 05231-451442-0
kontakt@wsundf.de | www.wsundf.de**



Diakonie 
Bad Salzuflen

„Mein Sohn sagt,
die Diakonie sei gut
und ich spüre das
jeden Tag.“

- Pflegeberatung
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Überleitungspflege
- Psychosoziale Beratung
- Gesprächskreise
- Menüservice

Alles über uns und unser vielfältiges Angebot erfahren Sie online auf www.diakonie-bs.de

Zentrale
Diakonieverband
Bad Salzuflen

Heldmanstraße 45
32108 Bad Salzuflen
Info 05222 9995-0

Psychosoziale Beratung,
Städt. Seniorenberatung
Di. + Mi. 09.00-12.00 Uhr
Do. 15.00-17.30 Uhr
Millau-Promenade 5
32105 Bad Salzuflen
Tel. 05222 952 476
Fax 05222 952 881 11

Foto: Schmitt, Ulf, 12/06

Kinder, Jugendliche

Nachmittags-Spielkreis

für Kinder von 1-4 Jahre • Kinderkirche
(nach Absprache) • Mo • 15.30-17 Uhr
Ansprechpartnerin: Nina Schnitger-
hans • ☎ 0176 73036365

Vormittags-Spielkreis

pausiert • aktuelle Info gibt es im
Gemeindebüro

Mini-Gottesdienst

für Kinder bis 6 Jahre und ihre
Familien, mit Kaffeetrinken •
Kirche • Sa • 25.04. •
16-17.30 Uhr

Ansprechpartner: Dirk Mölling
• ☎ 05232 25 65
• pfarramt@syllbach.de

Kindergottesdienst

Kirche • Sa • (nach Absprache) • 11 Uhr
Ansprechpartnerin: Jasmin Spengler
• ☎ 0172 7056096

CVJM Minijungschar • 6-9 Jahre

Vereinshaus • Mi • 17-18.15 Uhr

CVJM Jungschar • 9-12 Jahre

Vereinshaus • Fr • 17-18.30 Uhr

SYou • CVJM Jugendkreis

ab 12 Jahre • Vereinshaus • Mi •
18.30-20 Uhr

HIGH5 • CVJM Jugendtreff

ab 12 Jahre • Vereinshaus •
So • 12.04. + 09.05. • 17-20 Uhr

Ansprechpartner: Axel Schwarze •
☎ 0151 50742242 • schwarze@
syllbach.de

Kinder, Jugendliche

Katechumenen • Jahrgang 2027

Vereinshaus • Di • 15 Uhr
Ansprechpartner: Dirk Mölling
• ☎ 05232 25 65
• pfarramt@syllbach.de

Sport

Indiaca Jugendliche • 12-17 Jahre

Turnhalle Waddenhausen • Mo •
17.30-19 Uhr

Indiaca Erwachsene • ab 17 Jahre

Turnhalle Waddenhausen • Do •
20-22 Uhr

Ansprechpartner: Kai Friedrich
Wehmeier • ☎ 0163 6026102
• kaifwehmeier@web.de

Diakonisches

Syllbach kauft ein

Ehrenamtliche Fahrer kaufen mit Ihnen
in Geschäften vor Ort ein. • Do • 10-12
Uhr • Anmeldung: Mi • 12-19 Uhr •
☎ 0152 57660136

Syllbacher Mittagstisch

Vereinshaus • Do • 02.04. + 07.05.
• 12 Uhr • Anmeldung: bis Mo •
☎ 05232 2565

Offene Beratung

in Ihrer Kirchengemeinde vor Ort
Bei finanziellen Schwierigkeiten, Be-
hördengängen und Antragstellung.
Ansprechpartner: Paul Martens •
☎ 0152 53406190

Erwachsene

Männersache

Vereinshaus • 2. Mi • 08.04. + 13.05.
• 20-22 Uhr
Ansprechpartner: Ulrich Rehse
• ☎ 05232 68284
• ulrich.rehse@t-online.de

Frauenkreis • ab 50 Jahre

Vereinshaus • 4. Mi • 22.04. + 27.05.
• 16.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Renate Schalk
• ☎ 05222 21688
• renate@schalk-net.de

Sylbacher Klön-Café

Vereinshaus • 3. Do • 23.04. + 21.05.
• 15-17 Uhr
Ansprechpartnerinnen: Annelore
Vannahme • ☎ 05232 5904
• Elke Nitz • ☎ 05232 2678

Gemeindenachmittag • ab 70 Jahre

Vereinshaus • 2. Mo • 13.04. + 11.05.
• 15-17 Uhr
Ansprechpartner: Dirk Mölling
• ☎ 05232 2565
• pfarramt@sylbach.de

Bibelgesprächskreis

Do • 19.30-22 Uhr
Ansprechpartner: Dirk Mölling
• ☎ 05232 2565
• pfarramt@sylbach.de

Bibel- und Gebetshauskreis

Ort nach Absprache • Di • 19 Uhr
Ansprechpartner: Horst Schalk
• ☎ 05222 21688
• horst@schalk-net.de

Musik

Jugendband

Ansprechpartner: Axel Schwarze •
☎ 0151 50742242 • schwarze@
sylbach.de

Veeh-Harfen-Ensemble

Vereinshaus • Mo • 17-18.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Christel Quelle
• ☎ 05206 9166299
• c.quelle@t-online.de

Chor „Good News“

Eltern-Kind-Raum Kirche
• 2. und 4. Do • 20-21.30 Uhr
Ansprechpartner: Andreas Bracht
• ☎ 05232 67444

CVJM Posaunenchor

Vereinshaus • Di • 19.30-21 Uhr
Ansprechpartner: Andreas Schmutde
• ☎ 05232 9009448

Nachwuchsbläser

Eltern-Kind-Raum Kirche •
Di (nach Absprache)
Ansprechpartner: Gabor Jakob
• ☎ 05222 10370
• trombonejakab@gmail.com

Kirchenvorstand

Teilnahme öffentlicher Teil

Kirche, Eltern-Kind-Raum • 3. Do
• 16.04. + 21.05. • 19.30 Uhr
Ansprechpartner: Uwe Eikermann
• ☎ 05232 18543
• meikermann@web.de



Wir mussten Abschied nehmen

Gottfried Neubauer und Dieter Henrich-Held verstorben

Es gibt Menschen, die unsere Gemeinde über Jahrzehnte geprägt haben. Nicht nur, weil sie fast jeden Sonntag im Gottesdienst waren, sondern auch, weil sie sich mit ihren Gaben und ihrer Zeit in besonderer Weise für unsere Gemeinde eingesetzt haben. Zwei dieser Persönlichkeiten sind im Abstand von nur wenigen Tagen verstorben.

Am 29. Januar verstarb im Alter von 89 Jahren Dieter Henrich-Held. Und am 3. Februar verstarb im Alter von 88 Jahren Gottfried Neubauer. Beide haben über Jahrzehnte Verantwortung in unserer Gemeinde getragen. So war Dieter Henrich-Held 24 und Gottfried Neubauer sogar 40 Jahre im Kirchenvorstand aktiv.

Ihre handwerklichen Fähigkeiten haben beide nicht nur an der Kirche, sondern auch am Vereinshaus und am Pfarrhaus eingebracht. Dieter Henrich-Held hat als gelernter Tischler viele Holzarbeiten ausgeführt. Gottfried Neubauer war gelernter

Maurer. Aber es gibt wenig, was er nicht konnte und nicht machte. Während seine Frau Gerda als Küsterin bei der Gemeinde angestellt war, hat Gottfried über drei Jahrzehnte eine ehrenamtliche Stelle ausgefüllt. Er hat sich alleine um das große Kirchengrundstück gekümmert, hat den Rasen gemäht, die Rabatten gepflegt, Bäume und Büsche geschnitten und die meisten anfallenden Reparaturen selber erledigt.

Beide waren geprägt durch einen festen Glauben an unseren Herrn Jesus Christus und waren, um es mit Worten des Jakobusbriefes auszudrücken, Täter des Wortes und nicht Hörer allein. Beide hatten einen überaus freundlichen, den Menschen zugewandten Charakter. Darum werden wir sie sehr vermissen. Unter großer Anteilnahme haben wir im Trauergottesdienst von ihnen in unserer Kirche Abschied genommen und wissen sie jetzt in Gottes Ewigkeit geborgen.

Dirk Mölling



Beerdigungen

Januar - Februar 2026

*Aus Gründen des Datenschutzes können wir diese Informationen nicht im Internet veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.
Die Redaktion*



*Wir wünschen
allen Leserinnen und
Lesern
ein gesegnetes
Osterfest !*



Gottesdienste auf
Youtube oder auf
<https://www.sylbach.de/gottesdienste>

Save the Dates

Kinderzeltlager
für Kinder von 6-12 Jahren
Sa + So • 27.-28. Juni 2026 •
rund um die Kirche Sylbach

Jubiläumskonfirmation
So • 11.10.2026 • 10 Uhr
Konfirmationsjahrgänge 1946,
1951, 1956, 1961, 1966 und 1976

Gottesdienst an Himmelfahrt

So • 14. Mai • 11 Uhr • Kirche

Ein besonderer Gottesdienst mit
Pfr. Dirk Mölling und Team, bei
schönem Wetter auf dem Kirch-
platz.

Mit anschließendem gemeinsa-
men Würstchengrillen.



"Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!"

[Joh 20,29]



Geburtstage

April 2026

Mai 2026

*Aus Gründen des Datenschutzes können wir diese Informationen nicht im Internet veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.
Die Redaktion*

Sie möchten nicht, dass wir an dieser Stelle
Ihren Geburtstag veröffentlichen? Dann mel-
den Sie sich bitte bis drei Monate vorher in
unserem Gemeindebüro. Vielen Dank!

Sie möchten, dass wir an dieser Stelle Ihren Geburtstag veröffentlichen, aber finden sich nicht
auf dieser Liste? Dann kann es sein, dass Sie durch einen Wohnortwechsel nicht mehr zu unserer
Gemeinde gehören. Wie Sie das wieder ändern können, erfahren Sie im Gemeindebüro. Wir
freuen uns auf Ihren Anruf!

Gottesdienste (sonntags 10 Uhr)

Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen auf der Homepage.

| Datum | Gottesdienst | Kollekte |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| Fr 03.04. Karfreitag | mit Abendmahl Pfr. Dirk Mölling | <i>Vereinigte Ev. Mission</i> |
| So 05.04. Ostersonntag | 6 Uhr Gottesdienst zur Osternacht Pfr. Dirk Mölling 10 Uhr Festgottesdienst Pfr. Dirk Mölling | <i>Klassenkollekte: Nikolajev</i> |
| Mo 06.04. Ostermontag | Prädn. Ingrid Kuhlmann | <i>Amb. Hospizdienst</i> |
| So 12.04. | Prädn. Ingrid Kuhlmann | <i>Kirchl. Arbeit in Rumänien</i> |
| So 19.04. | Pfr. Dirk Mölling | <i>CVJM Westbund</i> |
| Sa 25.04. | 10 Uhr Mini-Gottesdienst 18 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation I | |
| So 26.04. | Konfirmation I Pfr. Dirk Mölling + Team | <i>Jugendarbeit Sylbach</i> |
| Sa 02.05. | 18 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation II | |
| So 03.05. | Konfirmation II Pfr. Dirk Mölling + Team | <i>Jugendarbeit Sylbach</i> |
| So 10.05. | Pfr. Dirk Mölling | <i>Kirchenmusik Lippe</i> |
| Do 14.05. Himmelfahrt | 11 Uhr Pfr. Dirk Mölling + Team, anschließend gemeinsames Grillen | <i>CVJM Posaunenchor</i> |
| So 17.05. | Pfr. Dirk Mölling | <i>Weltgemeinschaft ref. Kirchen</i> |
| So 24.05. | Pfr. Dirk Mölling | <i>Diakonieverband</i> |
| So 31.05. Pfingsten | Pfr. Dirk Mölling | <i>kirchl. Sozialarbeit, Arbeitslosenhilfe</i> |



QR-Code, über den Sie den YouTube-Kanal der Kirchengemeinde erreichen. Dort finden Sie alle Gottesdienste live gestreamt oder gespeichert.